



## JANUAR

### Koalition für bessere Renten

Die Arbeit vieler Frauen führt zu unwürdig tiefen Renten. Am deutlichsten zeigt sich das in der beruflichen Vorsorge. Wenn eine Frau den Job aufgibt oder das Pensum reduziert, um Care-Arbeit zu leisten, hat sie am Ende ihres Berufslebens weniger in ihrer Pensionskasse, also weniger Rente. Als Mitglied der Allianz «Frauenbündnis Altersvorsorge» forderte der SKF den Ständerat dazu auf, bei der BVG-Revision die Interessen und Biografien von Frauen in besonderer Masse zu berücksichtigen.



## MÄRZ

### Frauenbund für den Frieden

Der SKF zeigte sich erschüttert über den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, ermutigte dazu, an Friedenskundgebungen teilzunehmen und begrüßte den Anschluss der Schweiz an die Wirtschaftsanktionen gegenüber der Russischen Föderation. Aus Anlass des Krieges publizierte das Komitee des Weltgebetstags WGT ein Fürbittgebet für die Ukraine und die Welt. Der SKF bat seine Mitglieder darum, die Fürbiten an Gottesdiensten einzubauen und allen Menschen zu gedenken, die in den vielen Konfliktregionen der Welt unter Krieg, Folter, Terror, Unterdrückung und Furcht leiden.

## SEPTEMBER

### Mit «Frauenbande 2.0» in die Zukunft

Mithilfe der SKF-Impulse erarbeiten Freiwillige aller Verbandsstufen einen Leitgedanken und thematische Schwerpunkte. Im Rahmen einer Auftaktaktion präsentierte die Impulsgruppe den kommenden Impuls «Frauenbande 2.0». Dieser zeigt neun Wirkungsfelder auf, welche die Zukunftsfähigkeit des grossen SKF-Frauennetzwerks beeinflussen. Präsentiert wurden erste Materialien, die Vorstandsteams der Kantonalverbände und der Ortsvereine dabei behilflich sein werden, ihre Mitglieder über den neuen Impuls zu informieren und dafür zu begeistern.



## Vernetzt handeln!

Vernetzt sein und sich zugehörig fühlen war früher überlebenswichtig – besonders für Frauen, denen das Recht auf selbständige Lebensführung lange verwehrt wurde. Zugehörigkeit ist eine Qualität im Leben, nach der sich Menschen jeden Alters sehnen. Der Megatrend Individualisierung hat das ICH dem WIR vorangestellt und somit für viele neue Freiheiten gesorgt, aber auch die Vereinsamung von Menschen vorangetrieben. Das Bewusstsein, dass verlässliche Beziehungen nicht nur Kinder in ihrer Entwicklung stärken, wird wieder wachsen und neue Chancen für Vereine eröffnen.

Als Interessenverband vernetzt sich der SKF mit Menschen und Organisationen, die seine Vision von einer gerechten Welt teilen. Breit abgestützt können wir unsere Werte wirksam vertreten und die Erneuerung in Gesellschaft und Kirche vorantreiben. So arbeitet der SKF in der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen EKF oder im Projektservice der Hilfswerke mit und engagiert sich gemeinsam mit Verbündeten in der Klima-Allianz, im Frauenbündnis Altersvorsorge oder in der Allianz Gleichwürdig Katholisch. Grosses Hoffnungs- und gleichzeitig Frustpotenzial liegt in der Erneuerung der Katholischen Kirche, in der Zusammenarbeit mit der Schweizer Bischofskonferenz SBK und gleichzeitig mit verbündeten Frauen(organisationen) lokal, national und international.

Im Namen des Verbandsvorstands danke ich allen SKF-Mitgliedern, Verbündeten und Unterstützer:innen für die Vernetzung und gute Zusammenarbeit.



Simone Curau-Aeppli  
Präsidentin SKF  
Schweizerischer Katholischer Frauenbund

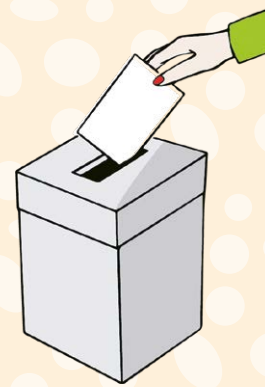
*Simone Curau-Aeppli*



## APRIL

### Konferenz der Kantonalverbände

Die erste «Konferenz der Kantonalverbände» im Frühling war ein voller Erfolg. Das neue Gremium fungiert als Ergänzung der «Herbstkonferenz» und stellt eine weitere Austauschmöglichkeit zwischen Dachverband und Kantonalverbänden dar. Auch ein politischer Entscheid wurde getroffen – gemeinsam und demokratisch. Die eidgenössische Vorlage zur Stabilisierung der AHV (AHV 21) wurde von der «Konferenz der Kantonalverbände» mit 21 Ja-Stimmen, acht Nein-Stimmen und drei Enthaltungen eindeutig befürwortet und damit die Ja-Parole für den 25. September 2022 empfohlen.



## MAI

### Endlich wieder Begegnungen

Nach zweijähriger coronabedingter Pause war es umso schöner, im Stadtsaal Wil im Kanton St. Gallen rund 170 Teilnehmer:innen an der SKF-Delegiertenversammlung willkommen zu heissen. Die Gastgeberinnen verwiesen mit der Tischdekoration auf die Tradition der Sticker- und Spitzenproduktion ihres Heimatkantons. Neben Statutenänderung und Erneuerungswahl des SKF-Verbandsvorstands stand auch das Thema «Frauen und Finanzen» auf dem Programm. Eine bedeutende Angelegenheit für Frauen – privat wie auch im Vereinsleben. Am Vorabend fand der Einzelmitgliederversammlung statt.



## MAI

### Bienvenue, Réseau de femmes en Église

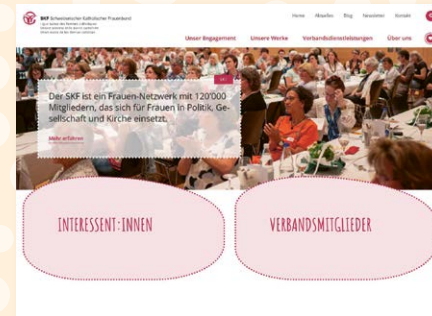
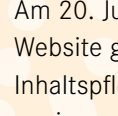
Das Réseau des femmes en Église entstand 2015 als Netzwerk für Gespräche und Austausch für kirchlich engagierte Frauen in der französischsprachigen Schweiz. 2019 engagierte es sich am Frauenstreik und erhielt viel Medienbeachtung. Um Frauen in der Kirche Gleichberechtigung und echte Beteiligung zu ermöglichen, sucht das Netzwerk den Dialog mit Bischöfen und anderen Bewegungen. Der SKF freut sich sehr über die offizielle Aufnahme des Vereins als Kollektivmitglied an der Delegiertenversammlung.



## JULI

### Aufgefrischt im World Wide Web

Der letzte grosse Relaunch von www.frauenbund.ch erfolgte 2017. Seither wuchs die Verbandswebsite kontinuierlich. Der anstehende Wechsel von Webagentur und Content Management System drängte eine Neuorganisation des Inhalts mit neuer Navigationsstruktur, eine deutliche Entschlackungskur und sanfte visuelle Überarbeitung auf. Am 20. Juli war es so weit, die neue Website ging live. Seither ist die Inhaltspflege einfacher und die Nutzer:innenfreundlichkeit deutlich besser. Dieselbe Websitелösung kann auch von Ortsvereinen und Kantonalverbänden genutzt werden.



## JUNI

### Vereine im Netz

Alle Kantonalverbände und die meisten Ortsvereine präsentieren sich mit eigenen Websites. Doch alle paar Jahre braucht es eine Gesamterneuerung des Online-Auftritts. Damit dies für die Vereine einfacher ist, gibt es nun zwei Website-Angebote zur Auswahl: Einerseits die Websitелösung mit Pimcore, die uns verbandsweit auf einer Plattform vereint, was Vorteile beim Teilen von Inhalten und Weiterentwicklungen bietet. Andererseits ClubDesk, wo neben der Vereinsverwaltungssoftware für Buchhaltung und Mitgliederverwaltung die SKF-Designvorlage die Erstellung einer eigenen Website erleichtert.



## SEPTEMBER

### Wer soll in Zukunft Sakramente spenden?

Dürfen weiterhin nur Geistliche oder auch nicht-geweihte Seelsorgende Sakramente spenden dürfen? Rund 100 Personen diskutierten dies an der Fachtagung «Sakramentalität und Kirche». Es vernetzten sich die Bischofskonferenz, Theolog:innen, Seelsorgende, Vertreter:innen der Amtskirche und der Landeskirchen sowie Schlüsselfiguren der katholischen Erneuerungsbewegung der Schweiz. Expert:innen aus Lehre und Praxis lieferten den Teilnehmenden Impulse, um eine mögliche Neugestaltung des pastoralen und sakramentalen Lebens zu diskutieren.



## OKTOBER

### Katholikinnen schweizweit im Austausch

In den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz herrschen beträchtliche Unterschiede was Ausgangslage, pastorale Möglichkeiten, kulturelle Gepflogenheiten, Bedürfnisse und Erneuerungsbereitschaft betrifft. Um den Austausch über die gleichwürdige Teilhabe von Frauen in den jeweiligen Sprachregionen zu stärken, wurde die «Austauschplattform Frauenorganisationen» gebildet. Zur Plattform gehören neben dem SKF ausserdem der Frauenrat der Schweizerischen Bischofskonferenz, das Réseau des femmes en Église aus der Romandie und die Unione Femminile Cattolica Ticinese aus dem Bistum Lugano.



## OKTOBER

### Frauensession zieht Bilanz

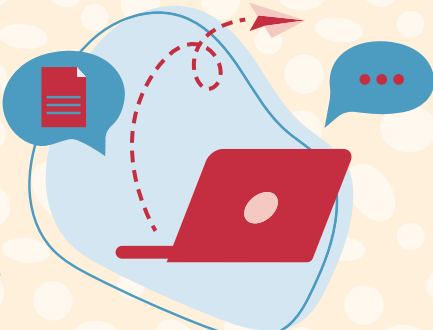
2 Tage, 246 Frauen, 8 Kommissionen, 77 Abstimmungen: Das war die historische Frauensession 2021. Die Bilanz ein Jahr danach liess sich sehen. Die Hälfte der damals 23 eingereichten Petitionen wurden erfüllt oder sind auf gutem Weg. Der SKF und die Evangelischen Frauen Schweiz EFS setzten sich an der Frauensession für das Stimm- und Wahlrecht für langfristig in der Schweiz lebende Menschen ohne Schweizer Staatsangehörigkeit ein. Zwar wurde die Forderung abgelehnt, doch die christlichen Frauendachverbände sind überzeugt, mit der öffentlichen Diskussion über die politische Teilhabe von Ausländer:innen eine neue Perspektive geschaffen zu haben.



## SEPTEMBER

### Vernetzen und voneinander lernen

Wenn eine Vorstandsfrau in einem Kantonalverband eine Frage hat, gibt es sicher im SKF-Netzwerk Antworten darauf. Dies war die Überzeugung, welche zur Einführung der Vernetzungs-App beUnity bewog. Seit Sommer läuft die Pilotphase der App, welche den Austausch zu verschiedensten Themen ermöglicht. Der Kreis der Nutzerinnen wird stetig erweitert. Derzeit sind sieben verschiedene Gruppen aktiv, beispielsweise alle Geschäftsstellenleiterinnen der Kantonalverbände. 2023 wird entschieden, ob die Pilotphase erfolgreich war und die App weiter zwecks Vernetzung im SKF eingesetzt wird.



### Neuorientierung des Elisabethenwerks

Während fast einem Drittel des über 60-jährigen Bestehens setzte sich Damaris Lüthi für Benachteiligte in Indien ein. Wurden zuerst Mikrokredite gewährt, geht es bei den Projekten des Elisabethenwerks heute vermehrt um die Vermittlung von Wissen. Im Oktober ging Damaris Lüthi in Pension, ihre Arbeit wird fortgeführt von Janne Roux. Das Länderprogramm wurde in den sechs Jahrzehnten immer wieder angepasst. Neu fokussiert sich das Werk auf Indien und Uganda. Viele der Projekte in Bolivien konnten abgeschlossen werden, andere übernahm die neu gegründete Stiftung «Fokus Frauen». Mit einem Workshop wurden die Projektpartnerinnen, die überall in Bolivien verteilt arbeiten, vernetzt.



## NOVEMBER

### Wirken in Verbundenheit

«Mächtig stolz»: Das können sie sein, die vielen Frauen, die in den letzten 40 Jahren feministisch-theologische Projekte und Initiativen ins Leben gerufen haben. Von ihrem Wirken zeugt das gleichnamige Buch, das am Einzelmitgliederversammlung 2022 mit Herausgeberin Doris Strahm diskutiert wurde. Der gemeinsam mit den Evangelischen Frauen Schweiz EFS organisierte Anlass würdigte die Vorreiterinnen der Feministischen Theologie in Form eines ökumenischen Podiums mit fünf profilierten Frauen.



# SKF-Meilensteine 2022